



Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 14
07.04.2019
5. Fastensonntag

Bibelwort

Lesung aus dem Buch Jesaja, 43, 16-21

So spricht der Herr, der einen Weg durchs Meer bahnt, einen Pfad durch das gewaltige Wasser, der Wagen und Rosse ausziehen lässt, zusammen mit einem mächtigen Heer; doch sie liegen am Boden und stehen nicht mehr auf, sie sind erloschen und verglüht wie ein Docht. Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten. Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe und Straßen durch die Wüste.

Die wilden Tiere werden mich preisen, die Schakale und Strauße, denn ich lasse in der Steppe Wasser fließen und Ströme in der Wüste, um mein Volk, mein erwähltes, zu tränken. Das Volk, das ich mir erschaffen habe, wird meinen Ruhm verkünden.

Misereor-Fastenopfer

An diesem Samstag und Sonntag halten wir in allen Kirchen unseres Seelsorgebereiches die Misereor-Kollekte. Die Kinder können in diesen Tagen ihre Opferkästchen mit ihrem Fastenopfer abgeben.

Kreuzweggebet

St. Johann Baptist freitags 17.45 Uhr

St. Konrad jeden Dienstag 18.00 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt freitags 17.15 Uhr

St. Marien jeden Freitag 17.15 Uhr

St. Pius X. jeden Freitag 16.00 Uhr

Feier der Versöhnung

In der Feier der Versöhnung (Beichte) wird erfahrbar, dass Gott uns auch mit Versagen und Schuld aufnimmt. Dieses Sakrament will immer Begegnung mit Gott sein, der groß ist in seinem Erbarmen. Deshalb sind alle besonders vor Ostern herzlich zur heiligen Beichte eingeladen:

St. Johann Baptist

Freitag, 12.04.2019,

15 Uhr besonders für die Kinder

Samstag, 13.04.2019,

17.00 bis 17.40 Uhr

St. Konrad

Mittwoch, 10.04.2019,

16 Uhr besonders für die Kinder

St. Mariä Himmelfahrt

Mittwoch, 17.04.2019,

18.30 bis 19.30 Uhr

St. Marien

Freitag, 12.04.2019,

18.30 bis 19.00 Uhr

St. Pius X

Samstag, 13.04.2019,

16.30 bis 16.45 Uhr

Bußgottesdienst in St. Konrad

Dienstag, 16.04.2019, 18 Uhr

anschließend Beichtgelegenheit

Words for YOUTH

Gespräche, Jugend, Glauben, Bibel, Diskussion, Austausch, Fragen, Antworten. Donnerstags von 19 bis 20.15 Uhr im Jugendraum (Johanneshaus).

Dei Verbum direkt - GottesWort

Am Dienstag, 16.04.2019 um 19 Uhr im Berliner Plätzchen mit dem Thema: Im Kreuz ist heil! Die Dramaturgie der Johanespassion.

kfd

Unser monatlich stattfindendes „Frühstück nach der Frauenmesse“ in der Bücherei muss ausnahmsweise am 11.4. einmal ausfallen. Im Mai frühstücken wir wieder.

Eine Welt Verkauf

St. Marien Am Samstag, den 06.04. und Sonntag, 07.04.19.

St. Johann Baptist Am Samstag, 13.04. und Sonntag 14.04. können Sie wieder „fair gehandelte Waren“ wie Kaffee, Tee u.v.a. vor und nach den Heiligen Messen im Vorraum der Kirche von St. Johann Baptist kaufen. Kaufen Sie bitte reichlich und unterstützen Sie damit Bauern und Erzeuger in Afrika und Lateinamerika, denen die GEPA ihre Waren zu fairen Preisen abkauft.

Ökumenischer Gesprächskreis

Am Freitag, 12.04.2019 um 20 Uhr referieren in der Rotter Kirche Dr. Wolfgang Stofels, Pfr. i.R. und Dr. Werner Kleine, Pasto-

St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag 18.00 Uhr hl. Messe
Sonntag 11.00 Uhr hl. Messe
17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache
(1. + 3. Sonntag im Monat)
Dienstag 18.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag 09.00 Uhr hl. Messe
Freitag 18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag 17.00 - 17.40 Uhr

St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Samstag 18.00 Uhr hl. Messe
(13.04.2019/27.04.2019)
Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe
11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen
Mittwoch 14.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag 18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 - 09.15 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe
Mittwoch 18.00 Uhr hl. Messe
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 - 09.15 Uhr

St. Marien

Amselstr.

Samstag 18.00 Uhr hl. Messe
(18.05.2019/01.06.2019)
Sonntag 11.00 Uhr hl. Messe
Dienstag 15.00 Uhr hl. Messe *
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe

St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag 17.00 Uhr hl. Messe
Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Samstag 16.30 - 16.45 Uhr

* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

ralreferent. über das Thema „Mehrheitsbeschluss der dt. Bischofskonferenz (Februar 2018), evangelische Ehepartner im Einzelfall zur Kommunion zuzulassen.“

Taize-Gebet

Herzlich laden wir ein zum Taizé-Gebet am Sonntag, den 14.04.2019 um 19 Uhr in der Kirche St. Marien.

Palmstockbasteln

St. Johann Baptist / St. Mariä Himmelfahrt Am nächsten Samstag, 13.04.2019 laden wir alle Kinder herzlich ein zum Palmstockbasteln im Johanneshaus um 16 Uhr oder im Marienhaus um 15 Uhr. Bitte bringt einen ca. 1 Meter langen Holzstock mit.

Tag der „Ewigen Anbetung“

„Dem Gebet sollt Ihr nichts vorziehen“

Dieser Satz des Hl. Benedikt steht zwar eigentlich in der Regel für die Mönche des Benediktinerordens, er trifft aber einen wunden Punkt aller Menschen, die ihren Glauben leben möchten: Wie oft wird das Beten - am Morgen, am Abend, beim Essen ... - von Dingen verdrängt, die „wichtiger“ oder „drängender“ scheinen. Jedem geht dies so, dem einen häufiger, dem anderen seltener. Alles Mögliche „muss“ scheinbar getan oder unternommen werden - das Beten kann ja später immer noch geschehen. Selbst die Sonntagsmessen werden oftmals Opfer solcher Verschiebungen.

Tägliche Verpflichtungen, Aufgaben, auch Schlafbedürfnis oder Erlebnishunger an Wochenenden und nicht zuletzt die Wünsche von Menschen, mit denen wir zusammenleben, drängen sich mehr nach vorne, als Gott. Da will der eine etwas, da beschwert sich der andere, jenes muss noch geschehen... Nur Gott drängt sich nicht so in unseren Tagesablauf hinein. Und weil Gott so unaufdringlich ist, wird dem Gespräch mit ihm manches vorgezogen. Das Gebet kommt dann zu kurz.

Dabei ist Gebet das Zwiegespräch, aber auch das einfache, stille Verharren vor Gott: Ihm meine Zeit zu geben, bei ihm zu sein, Gedanken in seinem Angesicht kommen und gehen zu lassen und darauf zu vertrauen, dass er sie lenkt ... Gebet hat etwas mit Liebe zu tun. Denn vieles von dem, was Gläubige im Gebet tun, ist Liebenden ebenso ein großes Bedürfnis: Zeit in Stille, mit dem zu verbringen, den man liebt.

Was das ganze Jahr über oft nur mangelhaft gelingt, kann aber

mit vereintem Bemühen zu vereinbarten Zeiten eher verwirklicht werden. Seit dem 13. Jahrhundert gibt es in vielen christlichen Ländern einen Brauch, der sicherstellt, dass zumindest an irgendeiner Stelle in näherer Umgebung dem Gebet wirklich nichts vorgezogen wird. Die Bistümer fühlen sich dafür verantwortlich. Sie teilen das Jahr so ein, dass zu jeder Stunde in einer ihrer Pfarreien oder Glaubensgemeinschaften Menschen Gott anbeten.

Freitag, 3. Mai ist in diesem Jahr der Tag, an dem unser Seelsorgebereich dafür verantwortlich ist, dass unter den vielen Geschäftigkeiten der Menschen von heute das Gebet und die Anbetung Gottes nicht abreißt. Es wäre nicht falsch, manches Verschiebbare an einem solchen Tag einmal zurückstehen zu lassen. Es ist eine Eintragung im Kalender wert: „Verabredung mit Gott - zum Gebet in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt um 18 Uhr“.

Beten können wir für vieles, nicht zuletzt auch stellvertretend für Verwandte, Bekannte und Menschen, die selbst nicht (mehr) zu beten vermögen.

Der Ablauf des Tages hat seinen Beginn mit der Aussetzung des Allerheiligsten am Ende der Heiligen Messe um 18 Uhr am Freitag und ein gemeinsames Ende mit der feierlichen Rücksetzung des Allerheiligsten am Samstag, 4. Mai um 18 Uhr. Dazwischen liegen Stunden des gemeinsamen Gebets, der Betrachtung, der stillen Anbetung, ... Die bisherige Übersicht finden Sie im Eingangsbereich unserer Kirchen. Auch werden noch Beterinnen und Beter gesucht, die die Verantwortung für eine Stunde übernehmen. Das kann auch heißen, einfach still eine Stunde in der Kirche zu sein und verbindlich zuzusagen, dass der HERR nicht alleine in der Kirche ist. Wenn Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, tragen Sie sich bitte in die Liste im Eingangsbereich unserer Kirchen ein und melden sich zur Terminabstimmung im Pastoralbüro (660433).

Wenn Sie nicht am Gebet in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt - aus welchen Grund auch immer - teilnehmen können, sind Sie herzlich eingeladen, an einem anderen Ort im Gebet mit uns verbunden zu sein.

Um diese Gemeinschaft zu spüren, liegen Zettel aus, wo jeder aufschreiben kann, wann er / sie in diesen 24 Stunden beten möchte (ohne Namen). Diese Zettel der Verbundenheit werden dann während des Ewigen Gebet in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt aushängen.

Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

Palmsonntagskollekte 2019

Liebe Schwestern und Brüder,

Jahr um Jahr verlassen orientalische Christen in großer Zahl ihre angestammte Heimat. Nicht zuletzt die Entwicklung in Israel und Palästina erfüllt uns mit großer Sorge. Viele arabische Christen sehen ihre einzige Zukunftsperspektive in der Auswanderung. Schon jetzt ist ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung auf weniger als zwei Prozent gesunken. Um den Christen im Heiligen Land ein Leben in Würde zu ermöglichen, sind wir zu tätiger Solidarität aufgerufen. Unsere Anteilnahme und Hilfe macht ihnen Mut, in der Ursprungsregion unseres Glaubens trotz schwieriger Lebensbedingungen vom Evangelium Zeugnis zu geben. Ohne sie, die „lebendigen Steine“ der christlichen Gemeinden, würde das Christentum im Heiligen Land nur noch musealen Charakter haben. Ihr Gebet, liebe Schwestern und Brüder, und die Palmsonntagskollekte sind für das katholische Engagement in dieser Region unverzichtbar. So bitten wir Sie um Ihre großzügige Spende zur Unterstützung der Christen im Heiligen Land. Auch ermutigen wir Sie zu Pilgerreisen in das Heilige Land, bei denen eine persönliche Begegnung mit den christlichen Gemeinden stattfinden kann. Für all Ihr Engagement sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

Würzburg, 20. November 2018

Für das Erzbistum Köln

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln